

Beschreibung des Regierungsbezirks Breslau.

Derselbe zerfällt in Betreff der Bodenbeschaffenheit in 3 Hauptabtheilungen:

1. Das Gebirgsterrain: Dieses umfaßt den Kreis Waldenburg und die Grafschaft Glatz, letztere bestehend aus den Kreisen: Habelschwerdt, Glatz und Neurode.

Der Boden ist zwar gut und ertragreich, allein die hohe Terrainlage und das dadurch bedingte ungünstige Klima beeinflussen die Fruchtbarkeit.

Der Steinkohlenbergbau in den Kreisen Waldenburg und Neurode erzeugt eine mannigfaltige und reiche Industrie, die eine besonders dichte Bevölkerung hervorgerufen hat.

Vorherrschend ist der Waldboden, welcher fast ein Drittel der Gesamtfläche beträgt.

2. Der mittlere Theil: Derselbe umfaßt das ganze Terrain zwischen dem Gebirge und der Oder. Es ist dies, nebst Theilen der Regierungsbezirke Oppeln und Liegnitz, der fruchtbarste Landstrich der Provinz, in welchem der Ackerbau in hoher Blüte steht.
3. Der nördliche Theil: Derselbe umfaßt das ganze Gebiet auf der rechten Oderuferseite. — Die Ertragsfähigkeit ist nicht so hoch, wie auf dem linken Oderufer, da der Boden sandiger ist und eine flache Ackerfrume besitzt. — In einzelnen Theilen dieses Landstriches betragen die Waldungen fast ein Drittel der Kreisfläche.

In den Kreisen Militsch und Wartenberg kommen viele Seen und Teiche vor, in denen eine sehr ergiebige Fischzucht betrieben wird. Im Kreise Militsch beträgt die Fläche dieser Teiche 6500 Hektare, im Kreise Gr.-Wartenberg 1350 Hektare.
